

Schulnachrichten

über das

B u g e n h a g e n s c h e G y m n a s i u m

von Ostern 1867 bis dahin 1868.

L. F e h r p l a n.

Prima. Ordinarius: Geier.

Cursus zweijährig.

Religion 2 St. Glaubenslehre. Repetition der Kirchengeschichte. Lectüre und Erklärung des Römerbriefs. (S. u. W.). Schulz jun.

Deutsch 3 St. Litteraturgeschichte: Vom 15. Jahrhundert bis Klopstock. (S.), von Klopstock bis Göthe (W.). Logik. Mündliche Vorträge in Anschluss an den Unterricht u. schriftliche Aufsätze, zu denen folgende Themata gegeben wurden:

- 1) Marcus Brutus, characterisirt nach Shakespeares Julius Cäsar.
- 2) a) der Adel der Gesinnung in den Gedichten Walthers von der Vogelweide. b) das Gedicht „ich saz uf einem steine“ in seinem Zusammenhange und in seinem Verhältnisse zu den übrigen Gedichten Walthers v. d. Vogelweide betrachtet. c) Die politischen Gedichte Walthers v. d. Vogelweide erläutert durch Shakespeares König Johann.
- 3) Was ist davon zu halten, wenn vom finsternen Mittelalter gesprochen wird?
- 4) Welche Ursachen hatte der schnelle Verfall der Poesie des 13. Jahrhunderts? (Abit.-Aufs.)
- 5) Aus meinem Leben.
- 6) Herrenlos ist auch der Freieste nicht.
- 7) a) Wie ist darüber zu urtheilen, wenn Lessing dem Suchen nach Wahrheit den Vorzug giebt vor dem Besitz derselben? b) Welche Freiheit hat nach Lessings Laokoon der Dichter gegenüber dem bildenden Künstler bei der Wahl des Gegenstandes? c) Wie die Alten den Tod gebildet (nach Lessing).
- 8) Mach' es Wenigen recht, Vielen gefallen ist schlimm (Klassenaufsatz).
- 9) Göthes Bildungsgang während seines Aufenthaltes im elterlichen Hause (nach Wahrheit und Dichtung).
- 10) Athen und Sparta nach Perikles Leichenrede.
- 11) Warum kann der Deutsche stolz auf sein Vaterland sein? (Abiturientenaufsatz). Schulz jun.

Lateinisch 9 St. Cicero: de officiis lib. I. (lib. II. privatim) S., Brutus W. 4 St. Horatius: Carm. lib. III. — IV. Carm. Saecul. Epoden (mit Auswahl). Satir. I, 1. u. Epistola ad Pisones

(S. u. W.) 2 St. Von Zeit zu Zeit Controle der Privatlectüre in allen Stunden. Uebungen im mündl. Ausdrucke 1 St. Stilistische Uebungen 1 St. Metrische Uebungen und Correctur der Exercitia und Aufsätze 1 St. Zu letzteren wurden folgende Themata gegeben:

- 1) Caesar, Pompejus, Cicero. 2) Virtutem incolumem odimus, Sublatam ex oculis quaerimus invidi. (Hor. Od. III, 24, 31—32). 3) Omnium societatum nulla est gravior, nulla carior, quam ea, quae cum republica est unicuique nostrum. Cari sunt parentes, cari liberi, propinqui, familiares: sed omnes omnium caritates patria una complexa est: pro qua quis bonus dubitet mortem oppetere, si ei sit profuturus? (Cic. d. off. I, 17.) (Klassenaufsatz.) 4) Graecia capta ferum victorem cepit et artes intulit agresti Latio. (Hor: Ep. II, 1, 156—157). 5) Omnes et populos et viros illustres per aspera ad astra ivisse. (Abiturienten-Thema). 6) M. Tullii Ciceronis et Qu. Horatii Flacci vita, mores, litterarum studia inter se comparentur. 7) Liberae, quae vocatur, reipublicae romanae interitum quatenus suo jure, quatenus immerito deploravit M. Tullius Cicero? 8) Dignum laude virum Musa vetat mori; coelo Musa beat. (Hor. Od. IV, 8, 28—29). 9) Quibus laudibus ornatum esse velit Horatius, artis poëticae auctor, eum, qui poëtae nomine dignus esse videatur. (Klassenaufsatz). 10) Homericum illud (Jl. II, 204 sqq.) *Ὀὐκ ἀγαθὸν πολυκοιρανίῃ* sqq. omnium temporum omniumque gentium historia confirmatur. 11) Athenienses ut Graeciae, sic Germaniae Borussi propugnatores extiterunt (Abiturienten-Thema) Geier.

Griechisch 6 St. Hom: Jl. XIV—XVIII. 2 St. Sophocles: Electra. 1 St. Correctur der Exercitia u. Extemporalia. 1 St. Von Zeit zu Zeit Controle der Privatlectüre in allen Stunden. Geier. Plato: Protagoras (S.). Thucydides: lib. II (W.) Bredow.

Französisch 2 St. Lectüre: Le Cid, par Corneille. (S.). Paganel, Histoire de Frédéric le Grand. (W.). Grammatik: Wiederholung der wichtigsten Abschnitte nach Plötz (Syntax). Correctur der Exercitia u. Extemporalia (S. u. W.) Friedemann.

Hebräisch 2 St. Lectüre: Deuteron. 9 bis 13 (S.) Jos. 1—8. Ps. 45—51 (W.) Grammatik: Repetition der Verba, die Lehre vom Nomen, von den Zahlwörtern, Praepositionen und Adverbien nebst den wichtigsten Regeln der Syntax. (S. u. W.) Schulz jun.

Geschichte u. Geographie 3 St. Deutsche Geschichte von dem Zeitalter der Reformation bis zu den Befreiungskriegen. Repetition der alten und der brandenburgisch-preussischen Geschichte, sowie der Geographie. (S. u. W.) Sudhaus.

Mathematik 3 St. Combinationslehre, Wahrscheinlichkeitsrechnung, Anwendung des binomischen Lehrsatzes, Reihen, Zinseszinsrechnung, Maxima u. Minima. (S.) Quidde. — Anwendung der Algebra auf Geometrie. Repetition früherer Pensa u. Aufgaben aus den verschiedenen Theilen der Mathematik. (W.) Sudhaus.

Abiturienten-Aufgaben.

Michaelis 1867:

1. (Algebra). $(x + y)(x^3 + y^3) = 175.$

$$x^4 + y^4 = 97.$$

2. (Trigonometrie). Aus den drei Seiten a, b, c. die winkelhalbirenden Transversalen zu berechnen.

Beispiel: $\begin{cases} a = 15' \\ b = 19' \\ c = 22' \end{cases}$

3. (Stereometrie). Einen geraden Kegel von der Höhe h auf dem Radius der Grundfläche n durch einen andern geraden Kegel, dessen Spitze in der Mitte der Grundfläche des ersten liegt, zu halbiren.
4. (Planimetrie). Um einen gegebenen Punkt einen Kreis so zu construiren, dass die von zwei gegebenen Punkten aus an ihn gelegten Tangenten auf einander senkrecht stehen.

Ostern 1868:

- 1) Wenn bei einer Luftpumpe nach dem ersten Kolbenzuge eine dreifache Verdünnung der Luft eintritt und die Verdünnung nach jedem folgenden Zuge in gleichem Masse zunimmt, wie gross würde dieselbe nach dem zehnten Zuge sein? Wie gross würde sie sein, wenn vom zweiten Zuge an eine stetige Abnahme von einem Zehntel einträte?
- 2) Wie kann man die Höhe eines Gegenstandes trigonometrisch messen, wenn sein Fusspunkt unzugänglich ist? (Mit Beispiel.)
- 3) Aus der Seite eines Quadrats ein inhaltgleiches gleichseitiges Dreieck zu berechnen und zu construiren.
- 4) Wie viel Kubikfuss hat ein Kegel, dessen Axenschnitt ein gleichseitiges Dreieck von $F = 10 \square'$ $82\frac{1}{2} \square''$ (Duodecimalmass) Fläche ist?

Physik 2 St. Akustik (S.) Quidde. Optik (W.) Sudhaus.

Secunda. Ordinarius: Vogel.

Cursus zweijährig.

Religion 2 St. Das neue Testament: die Apostelgeschichte u. die Paulinischen Briefe. Der Brief Jacobi genau gelesen. (S.) Das Leben Jesu im Anschluss an das Evangelium Johannes (W.) Haupt.

Deutsch 2 St. Lectüre des Nibelungenliedes mit Anschluss des Nöthigsten aus der mittelhochdeutschen Grammatik. Auswahl aus den Liedern Walthers von der Vogelweide. Uebungen im mündlichen Vortrag über literarhistorische Stoffe. Correctur der schriftlichen Aufsätze, zu welchen folgende Themata gegeben wurden:

- 1) Die Rache des Odysseus und der Kriemhild. 2) a) Charakteristik Wallensteins nach Schiller. b) Charakteristik Octavio Piccolominis. c) Octavio und Max Piccolomini, eine vergleichende Charakteristik. 3) Ueber die Bezeichnung Roms als der ewigen Stadt. 4) Der Seelenkampf des Rüdiger und der des Max Piccolomini. 5) Ubi bene, ibi patria; — „Heil'ge Ordnung“, die das „theuerste der Bande wob, den Trieb zum Vaterlande“. Ein Gespräch. 6) a) Alexander der Grosse und Napoleon I. b) Der Friede ein Segen, aber auch eine Gefahr. 7) Eine Fabel, ein Räthsel, eine Allegorie. 8) Inwiefern bietet uns die neuere Geschichte Anlass, uns unseres Vaterlandes zu rühmen? (Klassenaufsatz). 9) Die Jungfrau von Orleans bei Schiller und bei Shakespeare. 10) Davids Kampf mit Goliath, ein Gemälde. 11) Die Elemente hassen das Gebild' der

Menschenhand. 12) Gedankengang von Schillers „Spaziergang“. 13) Der Mensch im Kampfe mit der Natur. 14) Wie kam Scipio auf dem Gipfel seines Ruhms zu dem Gedanken an JI. IV. 164? 15) Zwei ausführliche Dispositionen (mit Angabe selbst der Nebengedanken). 16) Classenaufsatz. Haupt.

Lateinisch 10 St. Livius: lib. XXVI (S.) Cicero: Or. p. Sestio. (W.) 3 St. Epistol. Select. (S. u. W.) 1 St. Virgilius: Aen. lib. IX—XII. (S. u. W.) 2 St. Von Zeit zu Zeit Controle der Privatlectüre. Uebungen im mündlichen Ausdruck, Uebersetzungsübungen, metrische Uebungen, Probe-Extemporalia u. schriftliche Aufsätze. (S. u. W.) 4 St. Zu letzteren wurden folgende Themata gegeben:

1) a) Quomodo Caesar in libris de bello Civ. de optimatibus judicet. b) Eumenes Perdiccam (init. a. 321) hortatur, ne bellum ipse in Aegypto gerat. 2) a) Quid de narratione Livii de Tarq. Superbo judicandum sit. b) Cur res Rom. primorum V fere saeculorum valde incertae sint. 3) a) C. Pontius (a. 324) Samnites hortatur, ut injurias Rom. bello statim indicendo ulciscantur. b) Herennius Pontius Caji pater dissuadet. 4) a) Cur Pyrrhus, summus imperator, ab a. 287 ad mortem saepe magnas res gesserit, nunquam magni quidquam perfecit. b) Ap. Claudius (a. 280) in Senatu pacem a Pyrrho oblatam dissuadet. (Benutzung v. Plut. Pyrrh. 19.). 5) (Klassenaufsatz) Cur primum bellum punicum per XXIII annos ductum sit. 6) a) Comparetur Hamilcar Barca cum Caesare. b) Comparetur Nepotis vita Eumenis cum vita Hamilcaris. 7) a) Thoas (a. 196 auctumno) Aetolos hortatur, ut foedus cum Antiocho ineant. b) Agelaus Naupactius dissuadet (mit Benutzung seiner Rede d. J. 217) 8) a) Tib. Gracchus lege agraria reip. plus profuit an nocuit? b) Tib. et C. Gracchi comparentur cum Licinio et Sextio. 9) a) Qua arte Cicero orationem Ligarianam conformaverit. b) Quibus in rebus C. Gracchus et L. Sulla simillimi fuerint. 10) De Cic. epistolarum praestantia. 11) (Klassenaufsatz) Aus der Römischen Geschichte. Vogel.

Griechisch 6 St. Arrian. Exp. Alex. lib. I. (S.) Herodot: lib. VI—IX (mit Auswahl) (W.) 2 St. Homer: Odys. lib. I—VI. (S. u. W.) 3 St. Von Zeit zu Zeit Controle der Privatlectüre. Grammatik (Praepositionen; Einiges über modi u. tempora, Casuslehre) u. Correctur. (S. u. W.) 1 St. Vogel.

Französisch 2 St. Grammatik: Wiederholung der unregelmässigen Verba. Die Lehre vom Subjonctif; Wortstellung; der reine Infinitiv, der Infinitiv mit de und à. Pronomina. Lectüre: Aventures de Télémaque lib. I—V. Correctur. Friedemann.

Hebräisch 2 St. Formenlehre: das Verbum und das Wichtigste und Leichteste über das Nomen. Uebungen im Uebersetzen aus dem Hebräischen und in das Hebräische. Haupt.

Geschichte u. Geographie 3 St. Rom und Italien bis 201 a. Chr. (ausführlich von 280 an.) (S.). Römische Geschichte bis zu Ende, (ausführlich bis 30 a. Chr., in kurzer Uebersicht bis 476 n. Chr.). Vogel.

Mathematik 4 St. Fortsetzung der Planimetrie. Constructionsaufgaben. (S.) Quidde. Arithmetik: Gleichungen ersten und zweiten Grades, Potenzen. Wurzeln und Logarithmen. (W.) Sudhaus.

Physik 1 St. Akustik (S.) Quidde. Optik. (W.) Sudhaus.

Ober-Tertia. Ordinarius: Bredow.

Cursus einjährig.

Religion 2 St. Apostelgeschichte (S.), Leben Jesu nach den ersten drei Evangelien. (W.)
Haupt.

Deutsch 2 St. Lectüre und Erklärung poetischer und prosaischer Musterstücke aus dem Lesebuche. Die Lehre vom zusammengesetzten Satz, Declamationsübungen, Correctur der Aufsätze. Zu letzteren wurden folgende Themata gegeben:

1) Worin unterscheidet sich der Freund vom Schmeichler? 2) Treptow und seine Umgebung. 3) Das Leben der Jungfrau von Orleans nach Schillers Drama. 4) Charakteristik der beiden Hauptpersonen in „des Sängers Fluch.“ 5) a) Ein Tag in den Ferien. b) Die Feier des Jahrestages der Königsgräzter Schlacht. 6) a) Lobrede auf Christoph Columbus. b) Naturschilderungen der Schweiz in Schillers Drama Wilhelm Tell. 7) a) Vergleichung des menschlichen Lebens mit einer Seefahrt. b) Der Bürgerkrieg zwischen Cäsar und Pompejus. 8) Beispiele von Vaterlandsliebe. 9) Schilderung von Herbstfreuden. 10) Der Krug geht so lange zu Wasser, bis er bricht. 11) Gustav Adolfs Rede an sein Heer vor der Schlacht bei Lützen. 12) a) Ein Gang durch die Strassen am Christabend. b) Metrische oder prosaische Übersetzung von Ovid Tristien I, 3. Bredow.

Lateinisch 10 St. Caesar de b. civili lib. I—III. 4 St. Ovids Fasti u. Trist. mit Auswahl 2 St. (S. und W.). Grammatik: Anhang zur Casuslehre, oratio obliqua, die Modi. Mündliches Uebersetzen aus Süppl's Aufgaben. Correctur der Exercitia und Extemporalia. 3 St. Quantitätslehre und metr. Uebungen 1 St. Bredow.

Griechisch 6 St. Xenophons Anabasis lib. IV, VI. u. VIII. 4 St. (S. u. W.). — Grammatik: Die Verba in $\mu\epsilon$ und sämtliche anomala; einzelne syntaktische Regeln im Anschluss an die Lectüre und an die schriftlichen Arbeiten. Correctur der Exercitia und Extemporalia, 2 St. Bredow.

Französisch 3 St. Grammatik: Repetition der unregelm. Verba. Die wichtigsten Regeln über Casuslehre und Wortstellung. Lectüre: Michaud hist. de la I. crois. Cap. 3—8. Correctur der Exercitia u. Extemp. Haupt.

Geschichte und Geographie 3 St. Brandenburgisch-Preussische Geschichte. Repetition der deutschen Gesch. u. Geogr. Sudhaus.

Mathematik 4 St. Niedere Arithmetik bis zu den Gleichungen ersten Grades (S.). Quidde. Planimetrie: Aehnlichkeitssätze, Flächenberechnung (W.). Ziegel.

Unter-Tertia. Ordinarius: Kalmus.

Cursus einjährig.

Religion 2 St. Katechismuslehre: Erstes und zweites Hauptstück (S.) Dritter Artikel und drittes bis fünftes Hauptstück (W.), Repetition von Kirchenliedern. Haupt.

Deutsch 2 St. Erklärung von Gedichten. Grammatik: Satzlehre und Interpunktionslehre. Deklamationsübungen und Correctur der Aufsätze, zu denen folgende Themata gegeben wurden:

1) Ein Ausflug mit Hindernissen. 2) Arion. Erzählung nach Tiecks Gedichte. 3) Die Sitten der Germanen nach Caes. b. g. IV. 4) Man lebt nur einmal in der Welt. 5) Ein Bild aus Uhland „der blinde König“. 6) Wohlthätig ist des Feuers Macht, wenn sie der Mensch bezähmt, be-

wacht. 7) a) Zwei Räthsel in Versen. b) Schlaf und Tod, zwei Brüder. 8) Geschichte eines Hutes. 9) Lob des Hahnes. 10) Die beiden Quellen, Nachbildung einer Fabel. 11) Kleider machen Leute. 12) Grosser Menschen Werke zu sehen schlägt einen nieder; doch erhebt es auch wieder, dass so etwas durch Menschen geschehen. 13) Erklärung des Uhland'schen Gedichts „Die Einkehr“. 14) Erklärung des Schiller'schen Räthsels vom Pfluge. 15) Ich freue mich auf den Winter. 16) Der Frühling. 17) „Um Gott, Herr Vater, zürnt mir nicht.“ Ein Bild nach Uhlands Gedichte „Roland Schildträger“. 18) a) Entsetzung von Cicero's Lager durch Caesar (Caes, b. g. V, 49—52). b) Kampf des Achelous und Hercules. (Ov. Met. XI, 8—86). 19) Ein Räthsel in Versen. 20) Elbübergang der Preussen bei Altona im Jahre 1866. 21—22) Tod des Indutiomarus nach Caes. b. g. V, 54—58 Kalmus.

Lateinisch 10 St. Caesar: b. g. lib. IV—V, 37. (S.) lib. V—VI. (W.) 3 St. Ovid: Metamorph. VII—XV nach Siebilis. 2 St. (S. u. W.). — Grammatik: Tempuslehre und die Lehre vom Indicativus und Conjunctivus; mündliche Uebersetzungen ins Lateinische; Correctur der Exercitia und Extemporalia 4 St. Prosodie und metrische Uebungen. 1 St. (S. und W.) Kalmus.

Griechisch 6 St. Lectüre der mythologischen Stücke aus Jacob's Lesebuche und Xenoph. Anab. lib. I Cap. 1—8 (S. und W.) 3 St. Grammatik: Repetition des Cursus der Quarta, Verba liquida, Verba auf μ und die gebräuchlichsten Anomala, die wichtigsten syntaktischen Regeln. Correctur der Extemporalia und Exercitia (S. u. W.) 3 St. Kalmus.

Französisch 3 St. Grammatik: Plötz Abth. III: Repetition der Elemente, unregelm. Verba. Lectüre: pièces choisies aus Plötz. (S. u. W.). Schriftliche Uebungen. Haupt.

Geschichte und Geographie 3 St. Repetition der Geographie von Deutschland, Deutschlands Geschichte im Mittelalter. (S.) Haupt. (W) Dr. Schulz.

Mathematik 4 St. Planimetrie: Die Lehre vom Kreise. (S.) Quidde. Anfangsgründe der Arithmetik. (W.) Ziegel.

Quarta. (Die Quarta war im Griechischen in zwei parallelen Abtheilungen local getrennt.)

Ordinarius: Sudhaus. (S.). Dr. Schulz. (W.)

Cursus einjährig.

Religion 2 St. Lectüre der geschichtlichen Bücher des a. T. mit Hinzufügung der nöthigen Wort- und Sacherklärung. Repetition der Hauptstücke und der in den früheren Klassen gelernten Kirchenlieder. Dazu sind Sprüche u. Kirchenlieder neu gelernt worden. (S. u. W.) Schulz jun.

Deutsch 2 St. Grammatik: Regeln aus der Formen- und Satzlehre. Uebungen im Declamiren und freien Sprechen. Correctur der Dictate und Aufsätze. Sudhaus. (S.), Luckow. (W.)

Lateinisch 10 St. Grammatik: Casuslehre. Daneben Repetition der früheren Pensa und Formenlehre. 3 St. Cornelius Nepos: Cimon, Lysander, Alcibiades (S.); Conon, Dion, Datames, Epaminondas, Pelopidas (W.) 4 St. Mündliche Uebersetzungen aus Süpffe (Th. I.). Correctur der Extemporalia und Exercitia (S. u. W.) 3 St. Sudhaus. (S.) Dr. Schulz. (W.)

Griechisch 6 St. Formenlehre bis zu den Verbis contractis. Lectüre aus Jacobs Lesebuch § 1—9. Vocabellernen aus Todt's Vocabularium, Correctur der wöchentlichen Exercitia und Extemporalia. (S. u. W.) Sudhaus. Abth. II, Schulz jun. (S.) Luckow. (W.)

Französisch 2 St. Plötz Cursus I. Lect. 60—105. Correctur der Exercitia oder Extemporalia (S. u. W.) Luckow. (S.) Ziegel. (W.)

Geographie u. Geschichte 3 St. Geschichte Griechenlands und des Orients bis Alexander d. Gr. nebst der Geographie Altgriechenlands. (S.) Römische Geschichte nebst Geographie Italiens (W.). Schulz jun. (S.) Ziegel. (W.)

Mathematik und Rechnen 3 St. Allgemeine Begriffe, von den Winkeln, den Parallelen und dem Dreiecke (S. u. W.) 2 St. Einfache und zusammengesetzte Verhältnissrechnung, Zinsrechnung, Gesellschaftsrechnung. (S. u. W.) 1 St. Quidde. (S.) Ziegel. (W.)

Zeichnen 2 St. Uebungen nach grösseren Vorlagen mit Verbindung der Lehre von Licht und Schatten: Köpfe, Thier-, Landschafts- und Blumenzeichnen. Ausführung in Blei und Kreide. Erklärung und Uebung der Perspective mit Anwendung des Maasstabes (S. u. W.) Laabs.

Quinta. Ordinarius: Friedemann.

Cursus einjährig.

Religion 3 St. Bibl. Geschichten des n. T. (nach Zahn) von der Auferstehung des Herrn bis zu Ende (S.); von Anfang bis zur Auferstehung. (W.) Kirchenlieder und Sprüche; die drei ersten Hauptstücke. Schulz jun. (S.) Haupt. (W.)

Deutsch 2 St. Lesen und Besprechen, zum Theil Wiedererzählen verschiedener Abschnitte aus dem Lesebuche. Das Wesentliche aus der Satzlehre durch Beispiele erläutert und gelegentlich mit dem Lateinischen verglichen. Auserlesene Gedichte wurden erklärt, memorirt und vorgetragen. Schriftliche Nacherzählung und orthographische Dictate (S. u. W.) Friedemann.

Lateinisch 10 St. Grammatik: Wiederholung des Pensums der früheren Kl. Erlernung und Einübung der Verba anomala. Die für diese Kl. wichtigsten syntaktischen Regeln (nach Schönborn.) — Lectüre: Schönborn Curs. II: Fabeln, geschichtliche Erzählungen mit Auswahl. Correctur der Exercitia und Extemporalia. (S. u. W.) Friedemann.

Französisch 3 St. Plötz Curs. I. Lect. 1—30 (S.) 1—50 (W.) Einübung von avoir u. être. Die zu den Lectionen gehörigen Beispiele wurden anfangs mündlich, dann schriftlich übersetzt, die zugeh. Vocabeln gelernt u. zur Uebung in der Orthographie Abschriften angefertigt. Später Correctur der Exercitia u. Extemp. (S. u. W.) Friedemann.

Geographie 2 St. (S.) 3 St. (W.) Repetition des Cursus der frühern Klasse; sodann Geographie von Deutschland. (S. u. W.) Schulz sen.

Rechnen 3 St. Die Bruchrechnung und Regeldetri in mündlichen und schriftlichen Uebungen. Schulz sen.

Naturkunde 2 St. (S.), 1 St. (W.) Uebung im Pflanzenbeschreiben (S.). Allgemeine Uebersicht des Thierreichs. Von den Bauchthieren. (W.) Schulz sen.

Schreiben 3 St. Uebung im Schreiben nach deutschen und lateinischen Vorschriften. Schulz sen.

Zeichnen 2 St. Zeichnen rechtwinkliger, gerader, einfacher Körper mit einer geometrischen Fläche und Streifschattirung; Erklärung der horizontalen und vertikalen Ebene und des Augenpunktes. Anleitung in der Handhabung von Lineal und Zirkel. Leichte Landschaften mit Schattirung, sowie Köpfe, Blumen- und Fruchtstücke. Ausführung in Blei. Laabs.

Sexta. Ordinarius: Luckow.

Cursus einjährig.

Religion 3 St. Biblische Geschichten des a. T. (nach Zahn). Einprägen von Liedern, Sprüchen und den 2 ersten Hauptstücken (S. u. W.) Haupt.

Deutsch 3 St. Leseübungen, orthographische Uebungen, die Satzlehre: Hauptsatzarten und Interpunktion. Lehre von den Praepositionen; von Zeit zu Zeit Declamation von Gedichten und Correctur der wöchentlichen Dictate oder schriftlichen Nacherzählungen. Luckow.

Lateinisch 9 St. Regelmässige Formenlehre incl. der Deponentia. Uebersetzt aus Schönborn Curs. I. §. 1—73 (Mit Auswahl). Memorirt wurden aus Bonnells Vocabularium ausgewählte Substantiva, Adjectiva und Verba prim. Corrigirt wurde wöchentlich ein Exercitium oder Extemporale. Luckow.

Geographie 2 St. (S.), 3 St. (W.). Allgemeine Geographie der fünf Erdtheile (nach Daniels Leitfaden) Schulz sen.

Rechnen 4 St. Die vier Species in ganzen und benannten Zahlen. (S. und W.). Schulz sen.

Naturkunde 2 St. (S.), 1 St. (W.). Uebung im Beschreiben einzelner Pflanzen. (S.). Von den Vögeln (W.). Schulz sen.

Schreiben 3 St. Uebung in deutscher und lateinischer Schrift (S. u. W.). Schulz sen.

Zeichnen 2 St. Erklärung und Uebung der einfachsten Grundbestandtheile der Formen: Linien, Winkel und Figuren. Zeichnen einfacher Gegenstände der Natur nach Vorzeichnungen an der Wandtafel. Zeichnen nach Vorlagen. (S. u. W.). Laabs.

Am **Gesang-** und **Turn-Unterricht** ist jeder theilzunehmen verpflichtet, sofern er nicht wegen gänzlicher oder zeitweiliger Unfähigkeit oder aus Gesundheitsrücksichten auf Grund ärztlicher Bescheinigung dispensirt ist. Alle Sänger sind in 4 Klassenstufen getheilt. Der Gesangunterricht in allen Klassen wird von dem Herrn Cantor Kiessner ertheilt.

- 1) Vorklasse I. (2 St.). Gehör- und Stimmbildungs-Uebungen; einstimmige Lieder und Choräle wurden nach dem Gehör geübt.
- 2) Sexta 2 St. Notenkenntniss, Tact, Scala, Accorde und Intervalle. Elemente der Rhythmik und Melodik. Die Dur-Tonleiter in 3 Versetzungen. Zweistimmige Lieder und einstimmige Choräle.
- 3) Quinta und Quarta (2 St.). Erweiterte Notenkenntniss. Die Dur-Tonleiter in 12 Versetzungen. Zwei- und dreistimmige Lieder und einstimmige Choräle.
- 4) Tertia, Secunda und Prima (1 St.). Die Moll-Tonleiter in 12 Versetzungen. Das System der Tonarten. Männerchöre.

Von Sexta ab sind die besten Gesangschüler aller Klassen wöchentlich in einer Chorstunde vereinigt, um mehrstimmige Choräle, Chöre, Motetten, Psalmen, Cantaten etc. zu üben.

Der Turn-Unterricht findet in den Sommermonaten unter Leitung des Turnlehrers Nicolas zweimal wöchentlich an den freien Nachmittagen auf dem im nahen Königshain schön gele-

genen Turnplätze statt. Die Vorturner benutzen Dieter's Merkbüchlein, welches nach Eiselen's Turntafel bearbeitet ist.

Der Lehrplan der Vorbereitungsschule ist im wesentlichen derselbe geblieben wie im vorigen Schuljahre.

Die täglichen Morgenandachten hielten im Laufe des Schuljahres folgende Mitglieder des Lehrer-Collegiums: Im ganzen Schuljahre: Geier, Bredow, Schulz jun., Kalmus, Haupt; von Zeit zu Zeit abwechselnd: Friedemann, Vogel, Sudhaus und Quidde (S.), Luckow (W.)

Die Vorträge bei den am Schlusse jeder Schulwoche, Sonnabends 12 Uhr, stattfindenden Andachten hielten Geier, Bredow, Friedemann, Vogel, Schulz jun., Kalmus, Sudhaus, Quidde (S.) Luckow (W.) und Haupt. (Die beiden Herren Schulz jun. und Haupt traten dabei in jedem Turnus je zweimal ein.)

Verzeichniss der eingeführten Lehrbücher.

1) Religion: in VI—V Zahn, biblische Geschichten, in VI—III Luthers kleiner Katechismus von Jaspis (Ausz. B.), in I. Thomasius Grundlinien zum Religions-Unterricht. — 2) Deutsch: in VI—III die Lesebücher von Hopf und Paulsick. — 3) Lateinisch: in VI Schönborn, Lesebuch Curs. I, in VI—V dasselbe Curs. II, in VI—IV Bonnell, Vocabularium, in VI—II Putsche, Grammatik, in III—II Süpffe's Aufgaben zum Uebersetzen ins Lateinische, in II—I Bergers Stilistik. — 4) Griechisch: in IV Jacobs' Lesebuch und Todt's Vocabularium, IV—II Buttman, Grammatik. — 5) Hebräisch: in II—I Gesenius, Grammatik und Lesebuch. — 6) Französisch: in V—VI Plötz, Lehrbuch Curs. I, in III—I derselbe, Syntax und lectures choisies. — 7) Mathematik: in VI—III die Lehrbücher von Kambly; in II—I ausserdem Vega's Logar.-Tafeln. — 8) Geographie in VI—V Daniel, Leitfaden, in IV—II Daniel, Lehrbuch. — 9) Geschichte: in IV Dittmar, Leitfaden, in III—I Dittmar, Lehrbuch, in III Hahn, Leitfaden der Brandenb.-Pr. Geschichte, in II Peters Zeittafeln der griech. und röm. Geschichte.

Ferienordnung u. Verzeichniss sämtlicher freigegebener Tage im Laufe des Schuljahres.

Oster-Ferien: Freitag den 12. April Nachm. bis Freitag den 26. April Vorm. 8 Uhr. — Mittwoch den 15. Mai Busstag. — Donnerstag den 30. Mai Himmelfahrtsfest. — Pfingst-Ferien: Freitag den 7. Juni Nachmittags bis Donnerstag den 13. Juni Vormittags 8 Uhr. — Feier des Jahrestages der Schlacht bei Königsgrätz Mittwoch den 3. Juli. — Sommer-Ferien: Mittwoch den 10. Juli Mittags bis Donnerstag den 8. August Vorm. 8 Uhr. — Michaelis-Ferien: Freitag den 27. September Nachmittags bis Dienstag den 8. October Vormittags 8 Uhr. — Montag den 4. November Schulfest der Gadebusch'schen Büchervertheilung. — Weihnachts-Ferien: Freitag den 20. December bis Freitag den 3. Januar 1868 Vorm. 8 Uhr.

II. Lehrer und Vertheilung der Lehrfächer unter dieselben während des Wintersemesters.

Lehrer.	I.	II.	IIIa.	IIIb.	IV. (im Griech. getheilt.)	V.	VI.	Vorkl.I.	Vorklasse.		Stun- denzahl.
									IIa	IIb	
Dr. Geier, Director, Ordinarius von I.	9 Latein. 4 Griech.										13.
Dr. Bredow, Prorector, Ordinarius von IIIa.	2 Griech.		10 Lat. 6 Griech. 2Deutsch								20.
Dr. Friedemann, Oberlehrer, Ordinarius von V.	2 Franz.	2 Franz.				10 Lat. 2Deutsch 3 Franz.					19.
Vogel, Oberlehrer, Ordinarius von II.		10 Latein. 6 Griech. 3 Gesch.									19.
Dr. Schulz jun., (Alumnatsinspector), Oberlehrer, Ordinarius von IV.	2 Relig. 3 Deutsch. 2 Hebr.			3 Gesch.	2 Relig. 10 Lat.						22.
Kalmus, ord. Lehrer, Ordinarius von IIIb.				10 Lat. 6 Griech. 2Deutsch							18.
Sudhaus, ord. Lehrer.	3 Gesch. 3 Math. 2 Phys.	4 Mathem. 1 Phys.	3 Gesch. u. Geogr.		6 Griech.						22.
Haupt, ord. Lehrer, (Alumnatsinspector.)		2 Relig. 2 Deutsch. 2 Hebr.	2 Relig. 3 Franz.	2 Relig. 3 Franz.		3 Relig.	3 Relig.				22.
Luckow, ord. Lehrer, Ordinarius von VI.					6 Griech. 2Deutsch		9 Lat. 3Deutsch				20.
Schulz sen., Gymnasiallehrer.						2 Geogr. 2 Naturk. 2Schreib. 3 Rechn.	2 Geogr. 2 Naturk. 3Schreib. 4 Rechn.	6 Rechn.			26.
Ziegel, Candid. math. Hilfslehrer.			4 Math.	4 Math.	3 Gesch. 3 Math. 2 Franz.			2 Geogr. 2 Les.			20.
Nicolas, Turnlehrer, Ordinarius der Vorkl.							4 Relig. 4Deutsch 4 Lesen. 4Schreib.	2 Relig. 9 Lesen.			27.
Laabs, Zeichen- Lehrer, Lehrer der Vorklassen.					2 Zeichn.	2 Zeichn.	2 Zeichn.		5 Rechn. 4Schreib.	13 Lesen u. Schr.	28.
Cantor Kiessner, Gesanglehrer.	1 Gesang.				1 Ges.	1 Ges.	2 Ges.				8.
	1 Chorstunde.							2 Ges.			

III. Lehrmittel.

Für die Lehrerbibliothek, welche von Herrn Oberl. Vogel und dem Unterzeichneten verwaltet wird, sind aus den etatsmässigen Mitteln angeschafft worden:

Wageners Staats-Lexicon (Nachtrag bis zum Schluss). Schmid's paedagog. Encyclopaedie, Neue Jahrbücher von Fleckeisen u. Dietsch, Zeitschrift für das Gymnasialwesen, Langbeins paedagog. Archiv, Stiehls Centralblatt (in ihren Fortsetzungen), Amtsblatt der Königl. Regierung zu Stettin. 1867. L'avare par Molière, Horace par Corneille, Britannicus par Racine, Lettres écrites à un provincial. Par Bl. Pascal (Jedes in 6 Exemplaren). Julii Caesaris Commentarii d. b. g. ed. Dobrenz. Homeri Ilias von H. Düntzer. David, der König von Jsrael, von F. W. Krummacher. Elias der Thisbiter von demselben Verf. Ernst Curtius Griechische Geschichte (die ersten 3 Bände). Leopold v. Ranke's sämmtl. Werke (in d. neuesten Ausg. die ersten 4 Bände). Luthardt's Apologetische Vorträge. Jul. Deuschle: Die Platonische Sprachphilosophie. Susemihl: Die genetische Entwicklung der Platonischen Philosophie. Wiese: Verordnungen u. Gesetze für die höhern Schulen in Preussen. Abth. I. Lilienfeld: Die Lehrweise des Zeichnenunterrichtes für Schulen und Selbstlehre. Göll: Kulturbilder aus Hellas u. Rom. Hiltl: Der Böhmisches Feldzug. — Der Feldzug der Main-Armee. — Rothmann: Beiträge zur Einführung in das Verständniss der griechischen Tragödie. Gruppe: Vaterländische Gedichte. W. E. Weber: Quintus Horatius Flaccus als Mensch u. als Dichter.

Für den geographischen Apparat: Topographische Specialkarte von Deutschland in 423 Blättern von Reymann. (Erste u. zweite Lieferung).

Für die Schülerbibliothek, welche von Herrn Prorektor Dr. Bredow u. Herrn Oberlehrer Dr. Friedemann verwaltet wird, sind folgende Werke angeschafft:

Dielitz, Wanderungen. Franz Hoffmann, Deutsche Helden der Vorzeit. Ferd. Schmidt, Preussens Krieg gegen Oestreich etc. Dessen, Göthe's Jugend u. Friedrich der Grosse, Jugend-Album Jahrgang 1866. W. O. v Horn, Scharnhorst. Dessen, Die letzte Ghazwih. Desselben, Der Lumpensammler. Desselben, George Washington. Desselben, Gottes Finger. Ferd. Schmidt, Homers Odyssee. Mae Clavés, Entdeckung der nordwestlichen Durchfahrt. Masius, Der Jugend Lust und Lehre. Horn, Feldmarschall Blücher. Desselben, Eine Corsaren-Jagd. Biernatzky, Die Länder u. Völker der Erde. Edm. Höfer, Erzählungen eines alten Tambours. Fr. Hoffmann, Fürst Wolfgang, der Vogelhändler, Peter Simpel, der neue Robinson. Gerstäcker, Fritz Wildru. Horn, Der Strandläufer. Fr. Hoffmann, Der verlorene Sohn. Captel, Jacob Ehrlich. Kingston, Peter der Walfischfänger. Nieritz, Die Hussiten vor Naumburg. Hesekiel, Die Stadtjunker. Paganel, Histoire de Frédéric le Grand (Goebel XXVII). Corneille, Le Cid (Goebel XXI). Karl Russ, Meine Freunde, u. In der freien Natur. Krummacher, David der König von Israel. G. Schwab, Sagen des Alterthums. Peter, Geschichte Roms. Ludw. Friedländer, Darstellung der Sittengeschichte Roms in der Zeit von Augustus bis zum Ausgang der Antonine, Band I. u. II. — Süvern, über Schillers Wallenstein. F. Schmidt, Friedrich d. Gr. bis zu seiner Thronbesteigung. Desselben, Leitfaden der Brandenburgisch-Preussischen Geschichte. Gerlach, Tiberius u. C. Gracchus. Rothmann, Beiträge zur Einführung in das Verständniss

der griechischen Tragödie. G. Jahn, Der Deutsche Krieg und Preussens Sieg im Jahre 1866. Lessing, Emilia Galotti. Wolff, Simplicissimus. Von der Elbe bis zur Tauber. Hiltl, Der Böhmisches Krieg. Herder, der Cid. Bulwer, Die letzten Tage Pompeji's. Cooper, Der letzte Mohikaner, der Lootse. Freitag, Die Fabier. Gotthelf, Uli der Knecht, Uli der Pächter. Pindar, übersetzt von Donner. Terenz' Lustspiele, übersetzt von Donner. Hartwig, Der hohe Norden. Campe, Robinson.

An Geschenken sind der Lehrer- und Schüler-Bibliothek zugegangen:

- 1) Von den vorgesetzten Königl. Behörden: Die Zeitschrift Philologus von E. v. Leutsch. (Fortsetzung). Eine Anzahl von Schul- und Universitätsprogrammen.
 - 2) Von Herrn Dr. Quidde: Zwei Relief-Karten in Gyps.
 - 3) Von einer hiesigen Lesegesellschaft: Volksblatt für Stadt und Land. (Fortsetzung).
 - 4) Von der Reimer'schen Verlagsbuchhandlung: Kiepert's Atlas antiquus.
 - 5) Von der Weidmann'schen Buchhandlung: Roeders Formenlehre der griechischen Sprache, und Haacke's Aufgaben zum Uebersetzen in's Lateinische.
 - 6) Von dem Abiturienten v. Eisenhart-Rothe: Fritz Reuter „Dörchläuchting“.
 - 7) Von dem Abiturienten Wagner: Merschmann: Ein Gebirgsthäl Africa's oder die Kirche in Regentstown, und: Thierry: Guillaume le Conquérant.
 - 9) Von dem Abiturienten Ludwig: Walter Scott: Der Pirat.
- Für alle diese Geschenke sagen wir den Gebern unsern herzlichsten Dank.

IV. Verordnungen der vorgesehten Königl. Behörden.

d. d. 18. April 1867. Genehmigung des eingereichten Lectionsplanes für das neue Schuljahr.

d. d. 23. April. Für die Schülerbibliotheken werden empfohlen: In der freien Natur, Schilderungen aus der Thier- und Pflanzenwelt — und Meine Freunde (Lebensbilder u. Schilderungen aus der Thierwelt) von Dr. Carl Russ.

Desgl. Hinweisung auf die Gesichtspunkte (abgedruckt im Centralblatt 1867), nach denen beim Ausbruch von Epidemien in Betreff der Schliessung der Schulen zu verfahren ist.

d. d. 4 Mai. Mittheilung eines Exemplares des speciellen Lehrplanes der Gymnasien und Realschulen erster Ordnung, welchen der Herr Minister der geistl. etc. Angelegenheiten hat zusammen stellen lassen u. „welcher nicht als ein allgemein verpflichtender Normalplan, sondern vielmehr als ein Beispiel anzusehen ist, auf welche Weise die Bestimmungen des allgemeinen Lehrplans im Einzelnen zweckmässig zur Ausführung gebracht werden können“.

d. d. 17. Mai. Mittheilung neuer Dienst-Instructionen für die Directoren, Classen-Ordinarien u. Lehrer der höhern Schulen der Provinz Pommern.

d. d. 18. Mai. Einladung zur Theilnahme an der dritten Conferenz der Pommerschen Gymnasial- und Realschul-Directoren, welche am Mittwoch, Donnerstag u. Freitag der Pfingstwoche c. in Stettin stattfinden soll.

d. d. 1. Juli. Mittheilung des Entwurfes eines Archiv-Repertoriums für die höhern Lehr-

anstalten in Pommern, mit der Anweisung, die Herstellung einer den betr. Vorschriften entsprechenden Ordnung in dem Schularchive durchzuführen.

d. d. 29. October. Empfehlung der von dem Herrn Geh. Ober-Regierungs-Rath Dr. L. Wiese herausgegebenen „Verordnungen u. Gesetze für die höhern Schulen in Preussen“ zur Anschaffung für das Schularchiv.

d. d. 20. Jan. 1868. Es wird genehmigt, dass die Osterferien an dem hiesigen Gymnasium in diesem Jahre vom Sonnabend vor Palmarum bis zum ersten Donnerstag nach Ostern (incl.) gelegt werden.

d. d. 20. Febr. Es wird angeordnet, dass von nun an 313 Exemplare der erscheinenden Programme an das Königl. Provinzial-Schul-Collegium und 126 an die geheime Registratur des Königl. Ministeriums der geistlichen etc. Angelegenheiten einzureichen sind.

V. Alumnats-Angelegenheit.

Nachdem im Programm d. J. 1866 über die Hausweihe des neuen Alumnats-Gebäudes ausführlich berichtet worden ist, scheint es angemessen, um mehrfachen Anfragen zu begegnen, das bereits im Oster-Programm 1865 abgedruckte neue Statut des Alumnats sowie die Aufnahme-Bedingungen zu erneuter Kenntniss zu bringen. — Die Zahl der Alumnaten beträgt gegenwärtig 40, welche auf die beiden Alumnatsfamilien (des O.-L. Dr. Schulz und des G.-L. Haupt) so vertheilt sind, dass der ersteren, welcher das neue Gebäude überwiesen ist, 23 Zöglinge angehören, der zweiten, deren Räumlichkeiten einstweilen dadurch erweitert sind, dass die Hälfte eines Nachbarhauses miethsweise hinzugefügt ist, 17 Zöglinge zugetheilt sind. — Die in § 15 der Statuten in Aussicht genommene Gründung einer Beneficiaten-Stelle zu 30 Thlr. hat im Laufe des letzten Jahres stattgefunden. Das neue von dem Königl. Provinzial-Schul-Collegium von Pommern d. d. 13. Febr. 1864 erlassene

Statut des hiesigen Alumnates

lautet folgendermassen:

§. 1.

Das neben dem Gymnasium zu Treptow a. R. bestehende Bugenhagensche Alumnat ist auf denselben Grund gestellt, auf welchem jenes den §§ 1. und 2 seines Statutes gemäss beruht*).

*) § 1. u. 2 des gedachten Statutes für das Gymnasium lauten so:

§ 1. Nach erfolgter Auflösung der bisherigen Realschule wird . . . ein Gymnasium gegründet und dasselbe auf den felsentesten Grund gestellt, auf welchem die Kirche Jesu Christi gebaut ist, und auf welchem stehend sie alle Stürme der Zeit überdauert hat.

§ 2. Das hiesige Gymnasium, dessen Zweck und Ziel ist, allen Anforderungen, welche die Staatsbehörden überhaupt an die Gymnasien stellen, in solcher Weise zu genügen, dass neben der gründlichen wissenschaftlichen Ausbildung der Schüler die christliche Erziehung derselben auf dem Grunde des Wortes Gottes erstrebt wird, soll demnach eine höhere Lehranstalt der evangelisch-lutherischen Kirche sein u. s. w.

§. 2.

Zweck des Alumnates ist, den ihm übergebenen Schülern des Gymnasiums eine das elterliche Haus, soweit als möglich, ersetzende Pflege und christliche Erziehung unter sorgfältiger Beaufsichtigung ihrer Studien und väterlicher Ueberwachung des ganzen Lebens zu gewähren.

§. 3.

Das Alumnat wird aus dem dazu durch den Erlass des Herrn Ministers von Raumer vom 15. September 1858 aus den Revenuen des Marienstifts zu Stettin bis auf Weiteres bewilligten jährlichen Zuschuss von 1000 Thlr., aus den Zinsen der ihm gehörenden Kapitalien und den Erträgen seiner Grundstücke und aus den Pensionszahlungen der Alumnen unterhalten.

Es genießt Corporationsrechte und ist demnach zur Annahme von Schenkungen, Vermächnissen und Unterstützungen befugt.

Zum Vermögen des Alumnats gehören die 6000 Thlr., welche mit der durch Erlass vom 4. Juni 1863 erteilten Genehmigung des Herrn Ministers von Mühlner von dem Marienstifts-Curatorium zu Stettin als Beihilfe zu den Kosten der Herstellung eines neuen Alumnats-Gebäudes zugesagt worden sind.

§. 4.

Um den Charakter des Familienlebens möglichst zu wahren, sollen die Zöglinge des Alumnats in Abtheilungen, welche die Zahl von 24 in der Regel nicht überschreiten, untergebracht werden.

Jede dieser Abtheilungen hat ihren besonderen Inspector und nimmt ihre besondere Wohnung ein.

§. 5.

Sämmtliche Abtheilungen bilden doch ein Ganzes und stehen unter der Aufsicht und Verwaltung eines besonderen Curatoriums, das aus dem Gymnasialdirector, resp. dessen Vertreter, dem Bürgermeister und dem ersten Geistlichen der Stadt gebildet wird.

§. 6.

In allen äusseren Angelegenheiten, namentlich in Ansehung der Verwaltung seines Vermögens, wird das Alumnat durch sein Curatorium vertreten.

§. 7.

Diess ist dem Königl. Provinzial-Schul-Collegium von Pommern untergeordnet, unter dessen Oberaufsicht das Alumnat steht.

§. 8.

Die Geschäfte des Curatoriums leitet der Dirigent des Gymnasiums*).

Wenn ein Mitglied einen von dem Curatorium gefassten Beschluss für unzweckmässig oder nachtheilig hält, ist es nicht bloss berechtigt, sondern auch verpflichtet, sein Votum entweder zu Protokoll zu geben oder je nach den Umständen dasselbe in einem an das Königl. Provinzial-Schul-Collegium zu erstattenden Berichte zu motiviren, worauf dieses entscheidet.

§. 9.

Das Curatorium hat in der Regel alle Monate eine Sitzung, welche der Dirigent des

*) Auf Ersuchen des zeitigen Dirigenten hat der Herr Bürgermeister Weise die Güte gehabt, die Leitung der Geschäfte des Curatoriums bis auf Weiteres zu übernehmen.

Gymnasiums beruft, und zu welcher dieser auch die Inspectoren des Alumnats hinzuziehen kann. Letztere haben dort nur eine berathende Stimme.

Ueber jede Sitzung ist ein von den Anwesenden zu vollziehendes Protokoll aufzunehmen.

§. 10.

Die Berufung der Alumnats-Inspectoren, auch der etwaigen Hilferzieher oder Adjuncten, steht dem Königl. Provinzial-Schul-Collegium auf Präsentation des Alumnats-Curatoriums zu, an welche das Provinzial-Schul-Collegium jedoch, wo es nach eigener pflichtmässiger Ueberlegung Gründe dagegen hat, nicht gebunden sein soll.

§. 11.

Das Curatorium hat für das Alumnat unter Genehmigung des Königl. Provinzial-Schul-Collegiums die Aufnahmebedingungen und die Hausordnung festzusetzen. Es hat wegen der Aufnahme, der räumlichen Unterbringung, Speisung und Beaufsichtigung der Alumnaten die erforderlichen speciellen Anordnungen zu treffen.

§. 12.

Die disciplinarische Beaufsichtigung des Alumnats und Instruirung der Inspectoren liegt allein dem Gymnasial-Dirigenten ob, doch hat dieser in wichtigeren Disciplinarfällen dem Alumnats-Curatorium in der nächsten Sitzung mündlich oder schriftlich Mittheilung zu machen, und wo es sich um schwerere Disciplinarstrafen, namentlich um die Entfernung eines Zöglings aus dem Alumnat handelt, die Entscheidung des Curatoriums nachzusuchen.

§. 13.

Die Verwaltung der Kasse des Alumnats wird unter Oberaufsicht des Königl. Provinzial-Schul-Collegiums nach Anordnung des Curatoriums geführt. Der dafür aufzustellende Etat bedarf der Genehmigung der vorgesetzten Königlichen Behörde und die Jahresrechnung ist derselben jedesmal vorzulegen.

§. 14.

Die Disposition über die Mittel des Alumnats innerhalb der Grenzen des Etats steht ausschliesslich dem Curatorium desselben zu. Die jedesmalige Verwendung, resp. zinsbare Anlegung der bei den Jahresabschlüssen der Alumnatscasse sich ergebenden Ueberschüsse bedarf der Genehmigung des Königl. Provinzial-Schul-Collegiums.

§. 15.

Es sind zunächst fünf Beneficiaten-Stellen für Alumnaten dergestalt eingerichtet, dass für jeden Beneficiaten jährlich die Summe von 80 Thlr. als Pension zu zahlen ist. Es wird aber darauf Bedacht genommen, sobald die Verhältnisse des Alumnats dies erlauben, die Zahlung der Pension für jeden dieser Beneficiaten auf 30 Thlr. jährlich herabzusetzen, oder statt einer solchen 30 Thlr. Stelle zwei einzurichten, in deren jeder 80 Thlr. jährliche Pension gezahlt werden*).

§. 16.

Die Verleihung der Beneficien geschieht immer nur auf ein halbes Jahr, und zwar entweder von Ostern oder von Michaelis ab, durch das Königl. Provinzial-Schul-Collegium in der Regel auf

*) Es ist seitdem, wie oben erwähnt, eine sechste Beneficiaten-Stelle zu 30 Thlr. gegründet.

Vorschlag des Alumnats-Curatoriums, das alle bei ihm eingegangenen Gesuche dem Provinzial-Schul-Collegium halbjährlich vorzulegen hat.

§. 17.

Hauptbedingung für die Verleihung eines Beneficiums ist Fleiss und sittliche Würdigkeit des Zöglings; ausserdem wird die Begabung desselben und die Würdigkeit und Bedürftigkeit seiner Eltern dabei in Betracht gezogen. Vorzugsweise sollen solche Schüler des Bugenhagenschen Gymnasiums berücksichtigt werden, welche sich schon durch Fleiss und Wohlverhalten bewährt haben und sich zu tüchtigen und treuen Stubensenioren eignen. Bei groben Vergehungen oder hartnäckigem Unfleiss kann ein für ein halbes Jahr schon verliehenes Beneficium schon vor Ablauf des halben Jahres auf Antrag des Curatoriums wieder entzogen werden.

Stettin, den 13. Februar 1864.

Königliches Provinzial-Schul-Collegium von Pommern.

(L. S.)

gez. **Senft von Pilsach. Grassmann. Hoffmann. Wehrmann.**

Aufnahme-Bedingungen.

§. 1.

a. Der Aufzunehmende muss das neunte Jahr erreicht haben (Ein Zögling von 16 Jahren ab kann nur aufgenommen werden, wenn er die Kenntnisse für Secunda hat.)

b. Er muss körperlich gesund und darf sittlich nicht vernachlässigt sein.

§. 2.

Die Eltern und Vormünder, welche einen solchen Knaben dem Alumnat anvertrauen wollen, haben ihre Gesuche einige Monate früher bei dem Direktor des Gymnasiums anzubringen.

§. 3.

Das Kostgeld ist auf die Summe von 180 Thlr. für jeden Zögling festgesetzt. Die Besorgung der Wäsche ist nicht Sache der Anstalt; für das Reinigen des Schuhwerks und der Kleider sind jährlich drei Thaler zu entrichten. Die Abtragung des Kostgeldes geschieht vierteljährlich prae-numerando an den Rendanten der Anstalt.

§. 4.

Jeder aufzunehmende Zögling muss ausser doppelter Kleidung und doppeltem Schuhwerke mitbringen:

a. eine Matratze, zwei Kopfkissen mit doppelten Ueberzügen, doppelte Betttücher, doppelte Ueberzüge der Bettdecken. (Für Knaben, deren körperlicher Zustand ein Federbett wünschenswerth macht, soll auf den Wunsch der Eltern ein solches gestattet werden).

b. 6 Hemden,

c. 6 Paar Strümpfe,

d. 4 Servietten,

e. 6 Handtücher,

f. 1 silberner Esslöffel, Messer und Gabel und ein Servietten-Ring.

als Minimum.

§. 5.

Kein Zögling darf seine besondere Kasse führen und ausser einem Taschengelde von wöchentlich höchstens 5 Sgr. mit besonderen Geldsendungen versehen werden.

§. 6.

Wenn Eltern und Vormünder ihre Söhne und Pflegebefohlenen aus dem Alumnat ausscheiden lassen, so muss die Kündigung vierteljährlich erfolgen. Bei Vergehungen der Zöglinge, welche eine Entfernung von der Schule oder dem Alumnate gesetzlich zur Folge haben, tritt dagegen die Entfernung sofort nach Benachrichtigung der Eltern ein, und wird in diesem Falle das Kostgeld für das laufende Vierteljahr nicht zurückerstattet.

VI. Chronik der Schule.

Freitag d. 26. April 1867 Vormittags 8 Uhr wurde das neue Schuljahr eröffnet. Nach dem Morgengebete hielt der Director eine kurze Ansprache, verlas die Ordnungen und Gesetze der Anstalt u. verpflichtete die neu aufgenommenen Schüler auf dieselben.

Dienstag d. 28. Mai wurde von dem Sängerkhore des Gymnasiums unter Leitung des Herrn Cantor Kiessner u. Mitwirkung einiger Dilettanten ein Concert zum Besten der Invaliden-Stiftung ausgeführt, welches einen Reinertrag von 25 Thlr. 3 Sgr. 6 Pfg. einbrachte.

Donnerstag d. 13. bis Sonnabend. d. 15. Juni wurde der Unterzeichnete wegen der in diesen Tagen zu Stettin stattfindenden Directoren-Conferenz, und von Montag d. 1. bis Mittwoch d. 10. Juli wegen einer Badereise von den Herrn Collegen Pror. Dr. Bredow, Dr. Schulz, Gymn.-Lehrer Sudhaus u. Dr. Quidde bereitwilligst vertreten.

Mittwoch d. 3. Juli fand die Feier des Jahrestages der Schlacht bei Königsgrätz in folgender Weise statt:

Die Schüler gingen um 9 $\frac{1}{2}$ Uhr in geordneten Zügen vom Gymnasium aus durch die mit Fahnen geschmückten Strassen nach dem vor dem Thore der Stadt gelegenen Platze, der sogenannten Galgenwiese, auf welcher der Gottesdienst und die Festlichkeit stattfinden sollte. Nachdem auch das gesammte Dragoner-Regiment zu Pferde dort Platz genommen hatte, stellten sich die Schüler links von der mit Laub verzierten Estrade, die die Stelle der Kanzel vertrat, auf. Der Sängerkhor sang vor und nach der Predigt die liturgischen Gesänge mit der grossen Doxologie, und eine Motette von Haydn: „Du bist's, dem Ruhm und Ehre gebührt.“

Sonntag d. 22. September begingen Lehrer und Schüler der Anstalt gemeinsam die Feier des heiligen Abendmahles.

Mittwoch d. 25. September fand unter dem Vorsitze des Königl. Regierungs- u. Provinzial-Schulrathes Herrn Dr. Wehrmann die mündliche Abiturienten-Prüfung statt. Die drei in der nachstehenden Tabelle näher bezeichneten Ober-Primaner, welche sich zur Prüfung gemeldet hatten, erhielten sämmtlich das Zeugniß der Reife und wurden Freitag d. 27. September beim Schluss der Schule mit einer Ansprache des Directors feierlich entlassen. Zugleich fühlte sich der Unterzeich-

nete gedrungen bei dieser Veranlassung Worte des Abschiedes an den Herrn Dr. Quidde zu richten, welcher als Mitglied des hiesigen Lehrercollegiums zum letzten Male in unserer Mitte weilte, um sodann in ein neues Arbeitsfeld an dem Gymnasium in Stargard einzutreten. Seit Ostern 1862 hat derselbe zuerst als Hilfslehrer, sodann seit Ostern 1863 als ordentlicher Gymnasiallehrer den gesammten mathematischen Unterricht an dem hiesigen Gymnasium ertheilt u. durch seine Lehrfähigkeit wie durch sein jugendlich-frisches, freundliches u. taktvolles Wesen sich die Liebe seiner Schüler und die Achtung seiner Collegen u. des Publikums im hohen Grade zu erwerben gewusst. Dies bezeugte auch die aufrichtige und herzliche Theilnahme, welche bei seinem Scheiden aus Treptow durch Wort und That sich kund gab. Das Bugenh. Gymnasium wird sein Andenken stets in Ehren halten.

Dienstag d. 8. October Vormittags 8 Uhr wurde das Wintersemester in gewohnter Weise eröffnet. Zugleich wurde Herr Schulamts-Candidat Carl Martin Ziegel, welcher früher Schüler der Anstalt gewesen war, als provisorischer Hilfslehrer durch den Unterzeichneten in sein Amt eingeführt.

Freitag d. 14. October erfreute uns der Rhetor Palleske durch eine in der Aula des Gymnasiums gehaltene Vorlesung von Shakespeare's Julius Caesar.

Montag d. 4. November feierte die Schule in herkömmlicher Weise die jährliche Vertheilung von Büchergeschenken aus dem Gadebusch'schen Legate. In der Festrede erörterte der Unterzeichnete die Frage: „Wie hat sich die deutsche Kirchenreformation, wie haben sich die Reformatoren Luther, Melancthon u. Bugenhagen zu dem wiedererwachten Studium der lateinischen u. griechischen Sprache u. Litteratur überhaupt, und insbesondere hinsichtlich ihres Werthes u. ihrer Bedeutung für den Unterricht auf höhern Lehranstalten verhalten?“ Beschenkt wurden folgende Schüler:

Aus Prima: Gustav Kieckhäfer, Paul Euen, Heinrich von Diest, Wilhelm Hinz; aus Secunda: Conrad Neumann, Albert Deutsch, Emil Kiessner, Paul Falck; aus Ober-Tertia: Hugo Andrae, Fritz Nell, Georg Strecker, Albert Behl; aus Unter-Tertia: Max Guse, Ferdinand Hass, Gustav Volkmann; aus Quarta: Paul Matter, Alfred Dahlweid, Paul Sturm; aus Quinta: Georg Starck, Ernst Kutzky, Albert Salomon; aus Sexta: Karl Krüger, Hermann Kasselow; aus Vorbereitungskl. I: Gustav Lau, Max Zeige, Emil Felsch, Otto Zacharias, Franz Loth; aus Vorbereitungskl. IIa: Alfred Pasternack, Paul Körn, Franz Gerber; aus Vorbereitungskl. IIb: Ernst Hoppe, Rudolph Boll, Franz John, Karl Schauffert, Friedrich Simon.

Dienstag d. 19. November fand die Einweihung der restaurirten St. Marien-Kirche statt, welche um des nöthigen Ausbaues willen länger als drei Jahre dem gottesdienstlichen Gebrauche entzogen gewesen war. Da während dieser Zeit vorzugsweise die Aula des Gymnasiums die Stelle der Kirche vertreten hatte, so begann in ihr der Festtag mit einem vom Pastor prim. Euen gehaltenen Abschieds-Gottesdienste, nach welchem sich der Festzug vor dem Gymnasium ordnete u. zur Kirche bewegte, in welcher der Generalsuperintendent D. Jaspis die Weihrede über Haggai 2, 8—10 hielt.

Freitag d. 28. Februar 1868 wurde unter der Direction des Herrn Cantor Kiessner in der Aula des Gymnasiums von dem Gymnasialsängerchor mit Unterstützung der hiesigen Liedertafel Schillers „Glocke“, componirt von Romberg, vorgetragen. Der Reinertrag des zum Besten der hiesigen Armen gegebenen Concerts betrug 66 Thlr. 3 Sgr.

Freitag d. 13. März fand unter dem Vorsitze des Königl. Regierungs- und Provinzial-Schulrathes Herrn Dr. Wehrmann die mündliche Abiturienten-Prüfung statt. Das Zeugniß der Reife

erhielten die eilf in der nachstehenden Tabelle näher bezeichneten Ober-Primaner, von denen fünf von der mündlichen Prüfung dispensirt werden konnten.

Sonnabend d. 21. März fand zur Vorfeier des Königsgeburtstages die Entlassung der Abiturienten statt. Die Festrede hielt der Unterzeichnete über deutsch-nationales Leben u. deutsch-nationale Jugenderziehung.

Sonntag d. 22. März versammelten sich Lehrer und Schüler Vormittags 8 $\frac{1}{2}$ Uhr in dem Gymnasialgebäude, um sich von hier im festlichen Zuge nach der Kirche zu begeben, wo Pastor prim. Euen die Festpredigt hielt.

Sonntag d. 29. März begingen Lehrer und Schüler gemeinsam die Feier des heiligen Abendmahles.

VII. a) Verzeichniß der Abiturienten. b) Frequenz-Verhältnisse.

Nr.	Vor- u. Familienname.	Alter.	Geburtsort.	Stand des Vaters.	Dauer des Aufenthaltes.		Studium oder sonstiger Lebensberuf.
					auf der Schule.	in Prima.	
Michaelis 1867.							
1	Paul Schönberg.		Zirkwitz (bei Treptow.)	Pastor.	10 $\frac{1}{2}$	2 $\frac{1}{2}$	Theologie.
2	Paul Bauer.	19	Symbow. bei Stolp.	Pastor.	10	2	Theologie.
3	Ernst Beutel		Cammin.	Mühlenbesitzer.	7	2	Medicin.
Zu Ostern 1868 erhielten das Zeugniß der Reife:							
1	Gustav Kieckhäfer. (V. d. mündl. Prüfung disp.)	19	Treptow a. R.	Rendant,	9	2	Jura u. Cameralia.
2	Paul Euen. (Desgl.)	17	Cantrek.	Oberprediger.	9	2	Forstfach.
3	Heinrich v. Diest. (Desgl.)	18	Frankfurt a. O.	Kgl. Landrath a. D.	5 $\frac{1}{2}$	2	Jura u. Cameralia.
4	Wilhelm Hinz. (Desgl.)	19	Cammin.	Kaufmann	4 $\frac{1}{2}$ vorher in Greifenb.	2	Theologie.
5	Franz Viereck. (Desgl.)	17	Treptow a. R.	Bäckermeister.	9	2	Philologie.
6	Arnold Klopsch.	19	Naugard.	Superintendent.	6 $\frac{1}{2}$	2	Militair.
7	Friedrich Göllner.	19	Polzin.	Schachtmeister.	7 $\frac{1}{2}$	2	Baufach.
8	Emil Erdmann.	19	Kirchhagen.	Bauernhofsbes.	9 $\frac{1}{2}$	2	Postfach.
9	Paul v. Waldow.	18	Wolgast.	Rittergutsbes. †	7 $\frac{1}{2}$	2	Militair.
10	Ewald Kannenberg.	21	Wurow b. Lab.	Rittergutsbes.	7	2	Jura.
11	Ferdinand v. Bothmer.	17	Carow.	Rittergutsbes.	$\frac{3}{4}$ vorher in Greifenb.	2	Militair.

b) Frequenz-Verhältnisse.

	I.	II.	IIIa.	IIIb.	IV.	V.	VI.	Ges.-Zahl der Gymnas.- Schüler.	Vorkl. I.	Vorkl. IIa.	Vorkl. IIb.	Ges. Z. d. Element. Schüler.	Ges.-Z. der Anst.	Ab- gegan- gen.	Bestand
Sommer-Halbj. 1867.	21	33	30	42	49	43	43	261	54	23	22	99	360	17	bis 1. Oct. 1867.
Winter-Halbj. 1867—68.	22	34	35	38	53	42	32	256	55	26	31	112	368	21	343 bis zum 1. April 1868.
Darunter:															
Einheimische	6	10	9	14	24	22	20	105	39	17	26	82	187		
Auswärtige	16	24	26	24	29	20	12	151	16	9	5	30	181		
Kathol. Confess.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Israeliten.	—	—	2	1	4	3	3	13	6	3	3	—	12		

Verzeichniß der Gymnasial-Schüler

(während des Winterhalbjahres.)

(Die Alumnen sind durch ein nachgesetztes Al. bezeichnet. Die ohne Angabe des Geburtsortes genannten sind sämtlich einheimisch.)

PRIMA.

1. Gustav Kieckhäfer.
2. Paul Euen.
3. Heinrich von Diest a. Daber. Al.
4. Wilhelm Hinz a. Cammin.
5. Franz Viereck
6. Arnold Klopsch aus Naugard.
7. Friedrich Göllner aus Polzin.
8. Paul v. Waldow aus Wolgast. Al.
9. Emil Erdmann aus Kirchhagen.
10. Ewald Kannenberg aus Wurow. Al.
11. Paul Dumschlaff.
12. Ferdinand v. Bothmer aus Carow. Al.
13. Hans Andrae aus Roman.
14. Louis Liesner aus Polzin.
15. Werner v. Wedemeyer aus Schönrade.
16. Paul Hildebrandt aus Speck. Al.
17. Wilhelm Ziegel aus Callics. Al.
18. Paul Pfannenbergl aus Rensekow.
19. Georg Euen.
20. Ferdinand Hoppe aus Tribus.
21. Eugen Pagel.
22. Walther v. Diest aus Daber. Al.

SECUNDA.

1. Konrad Neumann aus Swinemünde.
2. Wilhelm Rahn.
3. Gerhard von Dewitz aus Wussow. Al.
4. Arthur Poltrock aus Reddestow.

5. Karl Bröcker.
6. Karl Viereck.
7. Emil Falk aus Pribbernow.
8. Paul Issberner aus Cammin.
9. Otto v. Dewitz aus Zachow. Al.
10. Albert Deutsch
11. Fritz v. Schmitterlöw aus Grapow.
12. Ulrich v. Bismark aus Kültz. Al.
13. Matthias von Köller aus Dobberphul Al.
14. Herrmann Kölling aus Cantrek.
15. Emil Kiessner.
16. Arthur Will aus Langen.
17. Theodor Ziemer aus Semerow.
18. Karl v. Brauchitsch aus Katz.
19. August von Strantz aus Woldenberg.
20. Hermann Viergutz aus Gülzow.
21. August Müller.
22. Wilhelm Keup aus Robe
23. Franz Krüger.
24. Wilhelm Baak aus Robe.
25. Franz Pritzlaff.
26. Emil Bückling aus Cöslin.
27. Waldemar Fentzke.
28. Paul Falk aus Pribbernow.
29. Kurt Müller aus Swinemünde
30. Wilhelm Ziegel.
31. Paul Krause aus Gumminshoff.
32. Bogislav Speier aus Wollin.
33. Friedrich v. Somnitz aus Freest. Al.
34. Hermann Rückhart aus Prenzlau Al.

OBERTERTIA.

1. Hugo Andrae aus Roman.
2. Gustav Böder.
3. Fritz Nell aus Regenwalde.
4. Otto Kieselbach.
5. Hermann von Vietinghoff aus Hoffelde.
6. Wilhelm Zubke aus Ramsberg.
7. Max Kapelke.
8. Wilhelm Kissirig.
9. Leo von Gottberg aus Labüssow, Al.
10. Arthur Volkmann.
11. Wilhelm Breslich aus Cammin, Al.
12. Hermann Wolff aus Horst.
13. Richard Jochheim aus Kolkau, Al.
14. Sali Lesser.
15. Gottlob Wagner aus Walmow, Al.
16. Fritz v. Eisenhart-Rothe aus Düsterbeck, Al.
17. Georg Cohn.
18. Richard Ziemer aus Semerow.
19. Otto Schulz aus Prenzlau, Al.
20. Louis Elbe aus Moitzow.
21. Robert Kempe aus Regenwalde.
22. Paul Steffen aus Gülzow.
23. Karl Teich aus Doophagen.
24. Georg Strecker aus Fritzow.
25. Ernst v. Langenn-Steinkeller aus Schönfeld.
26. Paul Böder.
27. Albert Behl aus Kahlen.
28. Paul Bauer aus Tonnin.
29. Albert Fleischer.
30. Otto Schulz.
31. Georg v. Bonin aus Wefelow.
32. Oscar Gravenhorst aus Berlin, Al.
33. Gerhard Hoepfner aus Tonnin, Al.
34. Ferdinand Steffen aus Arnsberg.
35. Georg Bauer aus Symbow, Al.

UNTERTERTIA.

1. Bussow v. Wedel aus Cremzow.
2. Gustav Goetz.
3. Limbrecht v. Schlieffen aus Sandow.
4. Hermann Brandt aus Langenhagen.
5. Paul Krause aus Gumminshof.
6. Kurt Hoepner aus Tonnin, Al.
7. Robert Plantikow.
8. Oscar Gentz aus Lewetzow.
9. Paul Hildebrandt.
10. Friedrich Kunsdorff aus Suckowshof.
11. Paul Kutzky.
12. Heinrich Mildebrath aus Suckowshof.
13. Fritz Erdmann aus Kirchhagen.
14. Hermann Zander aus Broitz, Al.
15. Karl Conradt aus Guntow.
16. Paul Beutel aus Cammin.
17. August Busch aus Zedlin.

18. Ernst v. Bismark aus Külz, Al.
19. Leopold Wilcke.
20. Hugo von Bonin aus Wefelow.
21. Richard Dahlweid aus Elbing, Al.
22. Fritz Hoppe aus Zamow.
23. Julius Schulz aus Regenwalde.
24. Heinrich Berkhan.
25. Max Scheer.
26. Paul Fiebrantz.
27. Hermann Lesser.
28. August Pagenkopf aus Voigtshagen.
29. Max Guse aus Raffin.
30. Gustav Harder aus Nemitz.
31. Ferdinand Hass aus Wusterwitz.
32. Rudolph Grützmacher.
33. Gustav Volkmann aus Zarben.
34. Albert Deltmann.
35. Franz Grahlmann.
36. Julius Schröder.
37. Rudolf Bodenstein.
38. Gottlob Rohde aus Simoitzel.

QUARTA.

1. Paul Matter aus Kucklow.
2. Otto Hackbarth.
3. Karl Reuter.
4. Georg von Mellenthin aus Arnswalde, Al.
5. Fritz Oehmke aus Cammin, Al.
6. Gustav Knittel.
7. Oskar Pomplun.
8. Ernst von der Osten aus Zirkwitz, Al.
9. Karl von Oertzen.
10. Rudolf Wolff.
11. Wilhelm Nicolas.
12. Arthur Müller.
13. Oskar Wolff.
14. Victor von Oertzen.
15. Richard Medenwald.
16. Otto Kiessner.
17. Hugo Kaliebe aus Langenhagen.
18. Albert Pretzel.
19. Paul Klug aus Gützelfitz.
20. Franz Riemer.
21. Arwed von Bonin aus Wefelow.
22. Karl Mörlin aus Greifenhagen.
23. Karl Boll aus Schmuckentin.
24. Ferdinand Liskow aus Zimdarse.
25. Bernhard von Behr aus Nargatz.
26. Emil Lesser.
27. Hugo von Köller aus Schwentz.
28. Fritz Ziemer aus Damerow.
29. Hermann Noss.
30. Karl Wulff.
31. Georg von Wedemeyer aus Schönrade.
32. Hans Grahlmann.

33. Emil Hackbarth.
34. Hans Neste.
35. Paul Grahlmann.
36. Joachim von Puttkammer aus Treblin. Al.
37. Ernst von Rexin aus Wödtk. Al.
38. Richard Wachholtz aus Jarchow.
39. Alfred Dahlweid aus Elbing. Al.
40. Paul Sturm aus Labes.
41. Karl Kolbe aus Garz.
42. Julius Brednow aus Mandelatz.
43. Emil Schulze aus Kl. Zapplin.
44. Paul Tismer.
45. Hugo Malue aus Luisbernow. Al.
46. August Schneider aus Popiel.
47. Albert von Borcke aus Henckenhagen. Al.
48. Hugo Lesser.
49. Wilhelm Hoppe aus Robe.
50. Oskar von Manteufel aus Polzin.
51. Adolf Peter.
52. August Borchart.
53. August von der Osten aus Witznitz.

QUINTA.

1. Gustav Volkmann aus Zedlin.
2. Albert Schelhorn aus Kirchhagen.
3. Georg Stark.
4. Paul Wulff.
5. Paul Nicolas.
6. Hermann Bödler.
7. Paul von Eisenhart-Rothe aus Lietzow.
8. Leopold Eichhorn.
9. Robert Knick.
10. Otto Segebarth.
11. Ernst von Wedell aus Silligsdorf. Al.
12. Hermann von Mellenthin aus Arnswalde. Al.
13. Max Brednow aus Mandelatz.
14. Heinrich Lehfeldt.
15. Helwig Brilles.
16. Karl Hildebrandt.
17. Gustav Haack aus Robe.
18. Karl von Lettow aus Hoff.
19. Hermann Kessel.
20. Otto v. Kameke aus Varchmin. Al.
21. Johannes Bussler.
22. Eberhard v. Oertzen.
23. Gustav Rassow aus Zedlinerberg.
24. Hans Elbe aus Moitzow.
25. Paul Silberstein.
26. August Keup aus Robe.
27. Karl Wilhelm.

28. Ernst Kutzky.
29. Friedrich Viereck.
30. Emil Noss.
31. Albert Salomon aus Regenwalde.
32. Felix Lesser.
33. Otto Grahlmann.
34. Hugo Nadler aus Jungfernbrück.
35. Johannes Conradt aus Guntow.
36. Karl Handtke.
37. Hugo Fleischer.
38. Richard Tietzen.
39. Max Kannenberg aus Raden. Al.
40. Friedrich Marquardt aus Zamow.
41. Richard von Blankenburg aus Strachmin.
42. Heinrich Ziemer aus Brutzen.

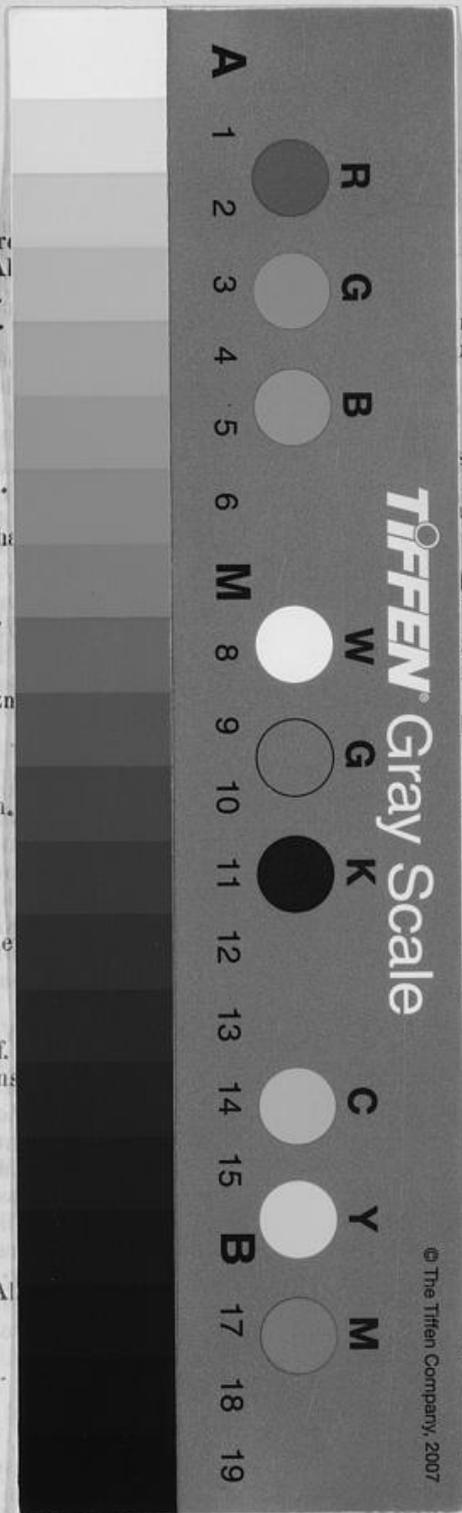
SEXTA.

1. Karl Krüger.
2. Joachim v. Köller aus Dobberphul.
3. Hermann Kaselow aus Hagenow.
4. Franz Hildebrandt.
5. Paul Glamm aus Sellnow.
6. Sali Loewy.
7. Paul Hermann.
8. Arthur v. Blanckensee a. Hebron-Damnitz. Al.
9. Johannes Piepenburg aus Belbuck.
10. Hans Euen.
11. Franz Pagenkopf aus Voigtshagen.
12. Karl Vogel.
13. Adolf Seidel.
14. Karl Rosenstedt aus Hohen-Drosedow.
15. Karl Dettmann aus Jannowitz.
16. Hugo Dettmann aus Jannowitz.
17. Otto Jordan.
18. Max Hofmeister.
19. Wilhelm Schubert.
20. Emil Reuter.
21. Franz Kuhn.
22. Siegfried Lesser.
23. Otto Müller.
24. Berthold Lewin.
25. Emil Fibrantz.
26. Bernhard Beerbaum.
27. Max Koelling.
28. Gottfried Lüdecke aus Robe. Al.
29. Emil Witcke.
30. Rudolf Knötzel.
31. Gustav Viereck.
32. Udo v. Bonin aus Wefelow.

33. Emil Hackbarth.
34. Hans Neste.
35. Paul Grahlmann.
36. Joachim von Puttkammer aus Tre...
37. Ernst von Rexin aus Wödtkke, Al...
38. Richard Wachholtz aus Jarchow.
39. Alfred Dahlweid aus Elbing. Al.
40. Paul Sturm aus Labes.
41. Karl Kolbe aus Garz.
42. Julius Brednow aus Mandelatz.
43. Emil Schulze aus Kl. Zapplin.
44. Paul Tismer.
45. Hugo Malue aus Luisbernow. Al.
46. August Schneider aus Popiel.
47. Albert von Borecke aus Henckenha...
48. Hugo Lesser.
49. Wilhelm Hoppe aus Robe.
50. Oskar von Manteufel aus Polzin.
51. Adolf Peter.
52. August Borchart.
53. August von der Osten aus Witzn...

QUINTA.

1. Gustav Volkmann aus Zedlin.
2. Albert Schelhorn aus Kirchhagen.
3. Georg Stark.
4. Paul Wulff.
5. Paul Nicolas.
6. Hermann Bödler.
7. Paul von Eisenhart-Rothe aus Lie...
8. Leopold Eichhorn.
9. Robert Knick.
10. Otto Segebarth.
11. Ernst von Wedell aus Silligsdorf.
12. Hermann von Mellenthin aus Arns...
13. Max Brednow aus Mandelatz.
14. Heinrich Lehfeldt.
15. Helwig Brilles.
16. Karl Hildebrandt.
17. Gustav Haack aus Robe.
18. Karl von Lettow aus Hoff.
19. Hermann Kessel.
20. Otto v. Kameke aus Varchmin. Al...
21. Johannes Bussler.
22. Eberhard v. Oertzen.
23. Gustav Rassow aus Zedlinerberg.
24. Hans Elbe aus Moitzow.
25. Paul Silberstein.
26. August Keup aus Robe.
27. Karl Wilhelm.



Regenwalde.

ngfernbrück,
is Guntow.

s Raden. Al.
aus Zamow.
burg aus Strachmin.
Brutzen.

TA.

is Dobberphul.
is Hagenow.

inow.

be a. Hebron-Damnitz. Al.
aus Belbuck.

Voigtshagen.

Hohen-Drosedow.
annowitz.
Jannowitz.

s Robe. Al.

afelow.

© The Tiffen Company, 2007

Ordnung der öffentlichen Prüfung.

Mittwoch den 1. April.

Nachmittags 3—4 Uhr.

- Vorkl. I.** Gesang eines Chorals.
Religion, Nicolas.
Declamation.
Rechnen, Schulz sen.
Gesang, Kiessner.
- 4—5 Uhr.**

- Vorkl. IIa.** Lesen, Nicolas.
Declamation.
Rechnen, Laabs.
Gesang, Kiessner.

- Vorkl. IIb.** Lesen, Laabs.
Declamation.

Donnerstag den 2. April.

Vormittags 8 Uhr..

Morgengebet.

8½—9 Uhr.

- VI.** Latein, Luckow.
Declamation,
Geographie, Schulz sen.
Declamation.

9—10 Uhr.

- V.** Latein, Friedemann.
Declamation.
Rechnen, Schulz sen.
Declamation

10—11 Uhr.

- IV.** Cornelius Nepos, Schulz jun.
Declamation.
Griechisch, Luckow.
Declamation.

11—12 Uhr.

- IIIb.** Geschichte, Schulz jun.
Declamation.
Ovid (Metamorph.) Kalmus.
Declamation.

12—1 Uhr.

- IIIa.** Ovid (Tristia), Bredow.
Declamation.
Xenophon (Anabasis), Derselbe.
Declamation.

Freitag den 3. April.

Vormittags 8. Uhr.

Morgengebet.

8½—9½ Uhr.

- II.** Religion, Haupt.
Vortrag.
Cicero (Or. pr. Sestio), Vogel.
Vortrag.

9½—11 Uhr.

- I.** Geschichte, Sudhaus.
Vortrag.
Homer (Ilias), Geier.
Vortrag.

Hierauf im Kreise der Schule: Einhändigung der Censuren durch die Herrn Klassen-Ordinarien und Bekanntmachung der Versetzung in der Schlussversammlung durch den Director.

Beginn des neuen Cursus Freitag den 17. April, Vormittags 8 Uhr. Zur Aufnahme neuer Schüler bin ich Mittwochs, den 15. April, und Donnerstags, den 16. April, Vormittags von 9—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr stets bereit.

Dr. Robert Geier.



Programm der öffentlichen Prüfung

Mittwoch den 1. April

Vorl. I. Geometrie (Chasles)
Vorl. II. Geometrie (Steiner)

Vorl. III. Geometrie (Steiner)

Vorl. IV. Geometrie (Steiner)

Vorl. V. Geometrie (Steiner)

Vorl. VI. Geometrie (Steiner)

Vorl. VII. Geometrie (Steiner)

Donnerstag den 2. April

Vorl. I. Geometrie (Chasles)

Vorl. II. Geometrie (Steiner)

Vorl. III. Geometrie (Steiner)

Vorl. IV. Geometrie (Steiner)

Vorl. V. Geometrie (Steiner)

Vorl. VI. Geometrie (Steiner)

Vorl. VII. Geometrie (Steiner)

Vorl. VIII. Geometrie (Steiner)

IV. Geometrie (Steiner)

III. Geometrie (Steiner)

II. Geometrie (Steiner)

I. Geometrie (Steiner)

Vorl. I. Geometrie (Steiner)

Vorl. II. Geometrie (Steiner)

Vorl. III. Geometrie (Steiner)

Freitag den 3. April

Vorl. I. Geometrie (Steiner)

Vorl. II. Geometrie (Steiner)

Vorl. III. Geometrie (Steiner)

Vorl. IV. Geometrie (Steiner)

Vorl. V. Geometrie (Steiner)

Vorl. VI. Geometrie (Steiner)

Vorl. VII. Geometrie (Steiner)

Vorl. VIII. Geometrie (Steiner)

Die öffentliche Prüfung der Kandidaten der Klasse der Naturwissenschaften beginnt am Freitag den 3. April um 9 Uhr in der Aula der Universität zu Bonn. Die Prüfung wird von dem Herrn Professor Dr. Robert Geier geleitet. Die Kandidaten sind ersucht, sich rechtzeitig zu versetzen. Die Prüfung dauert bis zum Ende des Nachmittags. Die Ergebnisse der Prüfung werden am Freitag den 3. April bekannt gegeben.

Dr. Robert Geier

